

Andacht – Pfingstsonntag



Gebet

Lieber Gott. Wir sind deine Geschöpfe, du hast uns nach deinem Bilde geschaffen, du hast uns deinen Odem eingehaucht, du hast uns deinen Geist geschenkt.

Doch wessen Geistes Kinder sind wir, wenn wir einander misstrauen, anstatt Vertrauen zu haben?

Wessen Geistes Kinder sind wir, wenn wir einander in Gefahr bringen, anstatt Frieden zu stiften?

Wessen Geistes Kinder sind wir, wenn wir unsere Erde zerstören, obwohl wir sie bewahren sollen?

Wessen Geistes Kinder sind wir, wenn wir dich am Sonntag anbeten, aber im Alltag vergessen?

Wir sind oft unsicher und furchtsam, wir fangen an zu zweifeln und fragen uns: Welcher Geist treibt uns? Ist dein Geist der Liebe noch in uns wirksam?

Darum bitten wir dich: Erfülle uns mit deinem belebenden Geist und wandle unsere Herzen. Zeige uns deinen Weg. Amen

Spruch

"Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth." | Sach 4,6b

Besinnung

Verstehen wir uns? Wir hören die Worte, die aus den Mündern unserer Mitmenschen kommen. Doch verstehen wir sie auch? Manchmal kommt es mir so vor, als ob ich rede, erkläre, gestikuliere, rede und es kommt nichts bei meinem Gegenüber an. Das frustriert mich, ja es macht mich manchmal auch wütend. Ich werde nicht verstanden.

Dabei war das doch mal anders. Ich kann mich noch so gut an meine Kindheit erinnern. Zusammen mit meinen Eltern sind wir quer durch die Osttürkei gefahren. Bis nach Armenien und Syrien. Immer auf den Spuren der alten Armenier. Die Suche nach den alten Kirchen und Klöstern hat uns in tief in weit entfernte Landstriche geführt. Die Menschen dort wohnten unter sehr einfachen Bedingungen. Eine europäische Familie war wie ein Wunder. Immer wurden wir freundlich empfangen und zum Essen eingeladen. Gastfreundschaft wird dort groß geschrieben. Wir Kinder konnten uns frei bewegen und mit den

einheimischen Kindern spielen. Und wir spielten, wir redeten, jeder in seiner eigenen Sprache. Und wir verstanden uns. Was war unser Geheimnis?

Ich denke, die Antwort ist ganz einfach: Wir redeten aus unseren kindlichen Herzen heraus, wir spielten ein unschuldiges Spiel. Die Herkunft, die Sprache, das Aussehen, all das war uns egal. Wir sahen uns als das, was wir waren: Kinder, Spielgefährten.

Irgendwann wurden wir älter. Das kindliche Spiel, die kindliche Unschuld ging verloren. Und mit ihr, zumindest teilweise, das gegenseitige Verstehen. Heute fällt es mir manchmal schwer andere zu verstehen, unabhängig davon welche Sprache sie sprechen. Und vielleicht liegt es daran, dass ich nicht mehr mit meinem Herzen zuhöre und mein Gegenüber nicht mehr mit seinem Herzen spricht.

Ein Herz zu öffnen kann schwer fallen. Wir könnten Dinge hören, Dinge sagen, die uns traurig machen, die unsere Welt erschüttern, die wir einfach nicht hören wollen. Unser Herz zu öffnen kann aber auch befreiend sein! Wir könnten Dinge hören, Dinge sagen, die Mut machen, die Liebe ausdrücken, die trösten, die wir unbedingt hören müssen.

Das Pfingstereignis ließ die Jünger in allen Sprachen sprechen. Aber vielleicht sprachen sie nur **eine** Sprache: Die Sprache des Herzens. Die Sprache, die ein kindliches Spiel ermöglicht. Die Sprache, die uns unsere Gegenüber als das erkennen lässt was sie sind: Kinder Gottes. Amen

Lied: Atme in uns Heiliger Geist (NL 105)

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a single melodic line with lyrics underneath. Chords are indicated above the staff: F#m, E, F#m, C#m, F#m, E, F#m, E, C#m, F#m. The lyrics are:

Kv At - me in uns, Hei - li - ger Geist,
bren - ne in uns, Hei - li - ger Geist, wir - ke in uns,
Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!
1 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,
2 Komm, du Geist der Hei - lig - keit,
3 Komm, du Geist, mach du uns eins,
1 komm, du Geist, kehre bei uns ein.
2 komm, du Geist der Wahr - heit.
3 komm, du Geist, er - fülle uns.
1 Komm, du Geist, be - le - be uns,
2 Komm, du Geist der Lie - be,
3 Komm, du Geist, und schaff uns neu,
1-3 wir er - seh - nen dich. Kv

Fürbitte

Komm, Heiliger Geist. Komm zu uns. Umhülle uns, fülle uns aus.

Komm, du Geist der Liebe, erweiche die Herzen der Hartherzigen, der Böswilligen und der Hasserfüllten.

Komm, du Geist der Liebe, damit Hass und Gewalt ein Ende haben und unsere Seelen Ruhe finden. Komm, du Geist der Liebe, atme in uns.

Komm, du Geist des Trostes, sei bei den Traurigen, sei bei den Wütenden, sei bei den Ängstlichen.

Komm, du Geist des Trostes, damit Schmerzen und Verzweiflung und Furcht aufhören. Komm, du Geist des Trostes und hülle die Trauernden ein in deine Liebe. Komm, du Geist des Trostes, atme in uns.

Komm, du Geist Gottes. Sei bei uns!

Segen

Gott schenke uns seinen Geist, der wie Feuer ist und Sturm, uns Worte schenkt, die alle verstehen.

Gott schenke uns seinen Geist, der uns zusammenführt und eins werden lässt.

Gott schenke uns seinen Geist, uns und allen Menschen, damit wir ihm ähnlich werden.

Und der Segen unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

Bleiben Sie gesund! Ihre Pfarrerin Anna Bier

Die Besinnung digital und gesprochen von Pfarrerin Anna Bier finden Sie auf unserer **Internetseite** www.ev-kirche-ilvesheim.de und auf unserem **YouTube-Kanal** „Evangelische Kirchengemeinde Ilvesheim“